

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2017/MC/969
Federführend: Büro des Bürgermeisters		Status: öffentlich Datum: 16.01.2017 Verfasser: Herr R. Dorn FBL: Herr A. Müller
Sanierung der Badestelle Salem		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	30.01.2017	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Stadt Malchin
Öffentlich	01.02.2017	Finanzausschuss Stadt Malchin
Nichtöffentlich	21.02.2017	Hauptausschuss Stadt Malchin
Öffentlich	08.03.2017	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßige Aufwendung im Produktsachkonto 01/5.4.8.00.523300 für die Sanierung und Ertüchtigung der Badestelle Salem in Höhe von 48.100 € wird genehmigt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus Fördermitteln aus der ILERL-Richtlinie M-V über den Landkreis Meckl. Seenplatte in Höhe von 43.300 €. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 11.900 € (einschl. Kofinanzierungsanteil) werden durch nachfolgende Umverteilungen im Haushalt bereitgestellt:

Sachkonto	Produktbezeichnung	Reduzierungsbetrag (in €)
5.7.5.00.563900	Stadtinformation	500
5.4.8.00.523100	Häfen	2.000
1.1.4.03.523100	Stadtbauhof	1.000
4.2.4.01.523100	Peenebad	1.000
5.4.8.00.522000	Häfen	1.000
5.4.8.00.523300	Häfen	1.000
1.1.4.01.523100	allg. Gebäude-u. Liegenschaftsm.	900
1.1.4.01.523100	FFw- Gebäude	1.000
4.2.4.00.523100	TH Lindenstraße	1.000
3.6.6.00.563900	Jugendtreff Steintor	1.000
4.2.4.00.523100	Stadion	1.000
5.5.3.00.523100	Friedhofsgebäude	500
Gesamt:		11.900

Sach- und Rechtslage:

Die Badestelle Salem am Kummerower See wurde vor nunmehr 12 Jahren angelegt und ist auf Grund der Nutzung sowie natürlicher Verschleißerscheinungen (Abtragung Sand, defektes Geovlies, massiver Schilfbewuchs usw.) nur noch eingeschränkt nutzbar und unattraktiv.

Ohne Fördermittel wäre die Stadt auf Dauer nicht in der Lage, die Sanierung der Badestelle vornehmen zu lassen. Die laut Anlage der Kostenaufstellung notwendigen Gesamtkosten in Höhe von 48.100,00 € werden durch die Fördermittel in Höhe von 43.300,00 € sowie 11.900,00 Eigenanteile (incl. Nationale Kofinanzierungsmittel) dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Beschlussvorschlag!

Anlagen:

Leistungsverzeichnis mit Preisen vom 6.10.2016

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 **Badestelle Salem**

Vorbemerkung :

Bestandteil aller Leistungen, auch wenn diese im Text nicht einzeln aufgeführt werden, ist die vollständige Lieferung der erforderlichen Baustoffe frei Baustelle, ihre fach- und normgerechte Verarbeitung, die Beseitigung von Abfällen, Schutt, Verpackung und Baustoffresten sowie aller Nebenleistungen.

Vor Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen ist durch den AN der Zustand der beanspruchten Verkehrs- und Seitenflächen bis an die übergeordnete Straße heran mit einer Digitalkamera zur späteren Nachweisführung exakt zu dokumentieren und mit der Bauakte als Farbdruck und auf CD/DVD zu übergeben.

Die Baustelle ist sauber zu halten und ständig ordnungsgemäß zu sichern. Durch Baustellenverkehr verschmutzte Straßen, Wege und Flächen sind täglich durch den Verursacher zu reinigen.

Baustoffe sind außerhalb der Fahrbahn zu lagern, so dass die Belange der Nutzer und Anlieger gewahrt bleiben. Alle für die Verkehrssicherung erforderlichen Maßnahmen sind vom AN durchzuführen.

Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen stehen auf Grund örtlicher Begebenheiten nur im begrenzten Umfang zur Verfügung.

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der AN die Verpflichtung der Vollständigkeit.

Zur Beaufsichtigung der Arbeiten ist ein verantwortlicher Fachingenieur bis zur Abnahme zu benennen. Jede Verunreinigung der Gewässer durch Betriebsstoffe im Zusammenhang mit der Baumaßnahme ist grundsätzlich zu vermeiden.

Der AN bleibt Eigentümer aller auf der Baustelle gelagerten Materialien und bis zur Abnahme alleiniger Träger des Risikos für Verluste, Beschädigungen, Diebstahl, Vandalismus usw..

Durch den AN ist ein Bautagebuch zu führen und zu den Baurapporten vorzulegen. Alle Angaben sind durch den AN auf Richtigkeit zu überprüfen. Durch den AN sind die Achshauptpunkte des Lage- und Höhenplanes abzustecken und mit der Bauleitung abzustimmen.

Auszubauende Materialien sind auf Wiedereinbau zu prüfen oder entspr. dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft einer Verwertung oder Beseitigung zuzuführen. Der AN trägt die alleinige Verantwortung und haftet für das gesamte benutzte Gerät, aller eingesetzten Baustoffe und Materialien.

Der Standort befindet sich im bzw. am Rand eines Landschaftsschutzgebietes. Deshalb ist bei den Bauarbeiten besondere Vorsicht geboten. Vor Abgabe des Angebotes ist eine Besichtigung des Standortes und dessen Zufahrt durchzuführen. Anschlussmöglichkeiten für Strom und Wasser sind kapazitätsbegrenzt vorhanden.

Für die Einholung aller ggf. erforderlichen Genehmigungen zur Baudurchführung ist ausschließlich der AN verantwortlich. Vor Baubeginn sind auch nach Abstimmung mit dem AG durch den AN evtl. erforderliche Abstimmungen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund / STALU / LK / WuB durchzuführen. Die Kosten sind in die Einheitspreise der einzelnen Positionen einzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auf Grund der Baugrundverhältnisse wird der Einsatz leichter Technik dringend empfohlen. Mehrkosten für das Umladen sind in die entsprechenden Teilpreise einzurechnen. Die Schlussrechnung ist nach VOB Teil B § 14 zu erstellen. Mit der Schlussrechnung sind das handgeschriebene Aufmaß mit nach Positionen geordneter Massenaufstellung einzureichen.

Bis spätestens zur Abnahme sind dem AG über die öBÜ 2-fach die Abnahmedokumentation (im Ordner) mit nachfolgend aufgeführten Inhalt zu übergeben:

- Material- und Liefernachweise
- Dichtheits- und Verdichtungsnachweise
- Herstellerbescheinigung
- Materialzertifikate
- Bautagesberichte, Bauzeiten- und Finanzierungsplan
- Protokolle der Schichtdickenmessung
- Aufmaße
- Änderungen, Nachträge, Zusatzleistungen
- Videoaufzeichnungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	Oberflächen und Wasserbau				
1.1.1	<p>Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros (Container), Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei nicht tragfähigen Untergründen sind tragfähigkeitsverbessernde Maßnahmen, wie der Einbau von Vliesen, Gittern, RC - Gemischen oder Baggermatratzen zu berücksichtigen. Einsatz angepasster Technik für Moorböden. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern ist in den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen einzurechnen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Mehrkosten für das Vorhalten und mehrfaches Einrichten und Räumen oder zusätzliche Aufwendungen für das Sichern der Baustelleneinrichtung, das mehrfache Umsetzen von Baumaschinen auf Grund von Unterbrechungen durch Auflagen der Genehmigungsbehörden oder durch Hochwasser und Eis bzw. durch das Abtrocknen des Aushubmaterials sind in dieser Pos. mit einzurechnen.</p>	1	psch	8.000,00	8.000,00
1.1.2	<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Straßen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten / herstellen. Verunreinigungen und Schäden in Abstimmung mit dem Baulastträger der Straße und Flächen zu Lasten des AN beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Mehraufwendungen infolge Bauzeitenunterbrechungen entspr. Pos. vor sind einzurechnen.</p>	1	psch	4.000,00	4.000,00
1.1.3	<p>Boden auf Anweisung der örtl. Bauüberwachung in Nassbaggerung ausheben. Boden nach DIN 18300, Klasse 2-5 (das Gros nasser Schlamm, mit Schilf und Rhizomen durchsetzt) mit Holz-, Metall- und Baustoffresten. Böschungflächen im Verhältnis von ca. 1:3 bis ca. 1:5 anlegen. Schlammtiefen: bis ca. 2,00 m. Die Baggerung erfolgt mit einem Bagger mit einem geeigneten Ausleger vom Ufer aus auf Baggermatratzen (Lieferung und mehrmaliges Umsetzen einkalkulieren). Vorh. funktionierende Böschungs- bzw -fußsicherung sind zu erhalten - der Unterwasserbereich davor ist abzuböschten. Gewonnenen Boden</p>				

Übertrag: 12.000,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 12.000,00
	innerhalb des Baufeldes zwischenlagern und nach Abtrocknung zur Auffüllung des Geländes einplanieren, abharken und 20g/m ² + 50 g/m ² Grassaat und Langzeitdünger aufbringen, anwalzen und bis zur Ausbildung der Grasnarbe ausreichend wässern.				
	Die Abrechnung erfolgt nach m ³ des ungestörten Bodens (Schlammes) im Vergleich zwischen Ursprungs- und Endpeilungen - diese sind durch den AN vor und nach der Baggerung in einem Raster von 10,0 m durchzuführen.	900	m ²	3,30	2.970,00
1.1.4	Sand 0 / 4 mm mit einer Schute auf dem Wasserweg liefern und als Deckschicht auf das Polyestervlies gleichmäßig auftragen und optimal verdichten, einschließlich der Lieferung des Materials. Einbaustärke: 40 cm	400	m ³	36,00	14.400,00
1.1.5	Auslegen einer Badestelle mit einem Polyestervlies mit einem Gewicht von 500 g/m ² . Das Polyestervlies ist zu liefern und mit der erforderlichen Überlappung zu verlegen. Die Stöße sind miteinander zu verbinden/verschweißen. Mehrkosten für Handarbeit, Arbeiten unter Wasser, zusätzliche Erdarbeiten und für das mehrmalige Umsetzen/Einbauen/Planieren des Sandes auch unter Wasser, Sicherung, Nachbearbeitung, Glätten, mehrmaliges Herstellen der Verbindungen des Vlieses mit Einsatz von Spezialtechnik sind hier einzurechnen. Auf Grund der Baugrundverhältnisse wird der Einsatz leichter Technik empfohlen. Erhöhter Belade- und Transportaufwand sind zu berücksichtigen.	900	m ²	2,70	2.430,00
1.1.6	Picknicktisch mit zwei Stück befestigten Bänken/Sitzaufgaben liefern und nach Angabe des AG aufstellen. Tisch aus Holz zum Einlassen in den Baugrund ca. 2 m breit aus Lärche 12 x 5,5 cm, gefast an Betonfundamenten befestigt, einschl. aller Erd-, Beton- und Oberflächenarbeiten.	1	St	600,00	600,00
1.1.7	Großgehölze liefern und mit Verbisschutz pflanzen. Pflanzgrube für Großgehölze, entsprechend Bewurzelungs- oder Ballengröße, mit allseitigem Füllraum von 20 bis 30 cm, ausheben der Pflanzgrube 100 x 100 x 70 cm. Aushub getrennt nach Oberboden und Rohboden lagern. Verwendbaren Aushub mit Bodenverbesserungsstoffen zu Pflanzerde aufbereiten. Die nachfolgend angegebenen Mengen beziehen sich auf jeweils 1 Stck. 5 kg Humusstoff zur Bodenverbesserung aufbereitet, streufähig, organische Substanz min. 30 Gew.v.H. Überschüssigen Boden vom AN entsorgen. Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen und Schnittstellen mit Wundverschlussmitteln behandeln. Pflanzerde einfüllen und Gießmulde herstellen. Pflanze einschlämmen. Zwei Leitungen aus gewelltem (flexiblem) Sickerrohr, PVC-hart nach DIN 1187, DU 125 mm, kreuzweise in Baumgrubensohle einbauen, die vier Enden bis zur Erdoberfläche führen. Enden des Leitungssystems mit Verschlusskappen aus PVC-hart verschließen. Hochstamm, 4 x verpflanzt, 16 - 18 cm Stammumfang mit Drahtballen - Moorbirken -	3	St	224,00	672,00
					Übertrag: 33.072,00

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: 33.072,00
1.1.8	Baumverankerungen als Pfahlbock herstellen. Pfähle aus Nadelholz, gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen und durch Querhölzer seitlich an den Zöpfen miteinander verbinden. Baum mit Kokosstrick an den Pfahlzöpfen mit mind. 3 facher 8er Schlaufe binden. Bindungen an den Pfählen annageln. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge: 3 m; Zopfdurchmesser ca. 12 cm. Pfahl Kesseldruckimprägniert. Querholz = Halbrundholz, geschält, DU 50 mm. Kokosstrick, mitteldick, 1 kg = 80 m. Instandhaltung innerhalb der 3 Jahre.	3	St	60,00	180,00
1.1.9	Fläche gleichmäßig dick an den Großgehölzen mulchen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Mulch = Holzhäcksel. Mulchschicht ca. 5, 0 m ² / Baum und ca. 10 cm stark.	15	m ²	3,10	46,50
		1.1 Oberflächen und Wasserbau			<u>33.298,50</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten sind durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG auszuführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage, Urlaubsgeld u.dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nach den tariflichen Festlegungen gesondert vergütet.				
1.2.1	eines Vorarbeiters	1	h	36,00	36,00
1.2.2	eines Facharbeiters	1	h	34,00	34,00
1.2.3	eines Hilfsarbeiters	1	h	32,00	32,00
				1.2 Stundenlohnarbeiten	<u>102,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Einsatz von Maschinen und Geräten einschließlich Bedienpersonal				
	Stundenlohnarbeiten durch Baugerät auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.				
1.3.1	LKW		1 h	56,00	56,00
1.3.2	Bagger-mittlerer Größe		1 h	65,00	65,00
1.3.3	Planierraupe		1 h	68,00	68,00
1.3.4	Walze		1 h	55,00	55,00
1.3.5	Rüttelplatte		1 h	32,00	32,00
1.3.6	Radlader		1 h	55,00	55,00
1.3.7	Ponton		1 h	72,00	72,00
1.3.8	Kleintransporter		1 h	35,00	35,00
1.3.9	Baggerramme		1 h	125,00	125,00
			1.3 Einsatz von Maschinen und Geräten		<u>563,00</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Baunebenkosten				
1.4.1	Honorar für Objektplanung - HOAI 2013, Ingenieurbauwerke, HZ II, MS, LPH 1-9 + öBÜ				
		1	psch	6.450,00	6.450,00

<u>Position</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Menge</u>	<u>Einh</u>	<u>EP</u>	<u>GP</u>
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Übertrag: 6.450,00

1.4 Baunebenkosten 6.450,00

1 Badestelle 40.413,50

Zusammenstellung

1.1	Oberflächen und Wasserbau	33.298,50
1.2	Stundenlohnarbeiten	102,00
1.3	Einsatz von Maschinen und Geräten	563,00
1.4	Baunebenkosten	6.450,00
1	Badestelle	40.413,50
	Summe	40.413,50
	zzgl. MwSt 19 %	<u>7.678,57</u>
	Gesamtsumme	<u>48.092,07</u>
